

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Süden und den Seitenen entrichteten Ausgaben abgezahlt: vierteljährlich 4.50,- bei gleichmäßiger täglicher Auslieferung ins Land. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierteljährlich 6.-. Durch tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.15 Uhr, die Nach-Ausgabe um 5 Uhr.

Nedaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist wochentlich unterbrochen geschlossen von Mittwoch bis Freitag 7 Uhr.

Filialen:

Otto Meiss' Buchhandlung (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Vorlesung).

Louis Weise,

Katharinenstraße 14, part. am Augustplatz 2.

No. 415.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 17. August 1898.

Politische Tageschau.

Leipzig, 17. August.

Der Verein zur Wahrung der bergbaulichen Interessen im Oberbergamt-Bereich Dortmund hat sich mit einer Denkschrift an den Handelsminister gewandt, in welcher den technischen und politischen Bedenken Ausdruck gegeben wird, welche gegen die Beteiligung von Grubenarbeitern an der Grubensteinkontrolle obwalten. Wie geben genau zu, daß diese Bedenken einer ersten Prüfung wichen, vermögen sie aber nicht für ausschlaggebend zu erachten, sozialer und moralischer Bedenken, welche sich aus der Verantwortlichkeit der Seiten des Handelsministers in der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 24. Februar d. J. in dieser Richtung den Vorschlägen ergeben. Wie der Erörterung dieser Vorschläge ist nicht ersichtlich, daß den als Mitglieder des Grubenkontrollen fungierenden Grubenbeamten eine andere als eine beglaubigte Stellung eingeräumt werden soll, daß ihnen eine Executive zugestanden werden soll, die auch wie für bedeutsam erachtet würden. Was aber das Hauptbedenken in technischer Hinsicht anlangt, so dürfte es nicht schwer sein, intelligente Bergleute sowohl mit ihren Obliegenheiten als Kontrollen vertraut zu machen, daß sie ihre Stellung voll annehmen könnten. Die auf die fehlende Autorität und die moralische Qualifikation sich gründenden Bedenken sind nicht hochhaltig; sie würden sonst gegen jede Beteiligung der Arbeiter an der Selbstverwaltung bei Institutionen angeführt werden können, deren regenreiche Wirksamkeit von keiner Seite mehr in Frage gestellt wird. Bei den erprobten Verhandlungen im Abgeordnetenhaus hat dann auch der Gedanke einer Beteiligung der Grubenbeamten an der Bergbausteinkontrolle auf allen Seiten des Hauses Sympathie erweckt. Abgesehen von den freiwilligen und Centrum-Niederen, die sich außerordentlich günstig zu den Vorschlägen des Ministers angewandt haben, bezeichnete der Oberbergrath Dr. Schulz dieselben als "durchaus nicht unzumutbar" und der Abgeordnete v. Czerny gab der Anfahrt Ausdruck, wenn es gelänge, in richtigen Formen die Beteiligung der Arbeiter an der Beaufsichtigung der Gruben mit der Sicherheit der Betriebsanlagen in den Gruben zu verbinden, so würde sich zweifellos Niemand mehr darüber freuen, als die Betriebsverwaltungen der Bergwerke selbst; denn eine derartige begünstigte Thätigkeit der Arbeiter selbst würde ihnen eine wesentliche Stütze gegenüber der des jenen Unzufriedenstheuren Agitation gegen die Verwaltung sein. Herr v. Czerny meinte, mit der notwendig beschränkten Kompetenz, die solche Bergarbeiterkommissionen haben müßten, wären sie für den Bergbau lediglich nur wissenschaftliche Dienste leisten kann. Wir sind der gleichen Ansicht und meinen, daß die Denkschrift des Czerny genannten Vorschlags noch nicht das letzte Wort der Bergverwaltungen in einer Sache sein wird, deren plausible Erledigung für das Verhältnis zwischen Arbeitern und Betriebszweigen in Zukunft von der größten Bedeutung sein kann.

Nachdem die deutschen Berlinalen Zeitungen lange Zeit vergeblich versucht haben, über die Coburger Gesetze der Welt Bank in die Augen zu streuen, verzog dies Reichstag zu der "Österreicher Romano". Der "Germania" verschlägt dies zwar nichts, die in Anbetracht der Verfassung der römischen Kirche große Bedeutung aufzuheben. Die "Kirche" habe in dem mitgetheilten Artikel der vatikanischen Blätter eine schroffe Verurteilung der "actives Aufstieg bei der Coburger Kirche" ausgesprochen. Da

Die Wiener "Reichswehr", welche zwar vielleicht nicht, wie man sie nennt, ein Hoforgan, aber — leider! — ein

Gesetz, hat ebenso wie alle anderen Zeitungen lange Zeit vergeblich versucht haben, über die Coburger Gesetze der Welt Bank in die Augen zu streuen, verzog dies Reichstag zu der "Österreicher Romano". Der "Germania" verschlägt dies zwar nichts, die in Anbetracht der Verfassung der römischen Kirche große Bedeutung aufzuheben. Die "Kirche" habe in dem mitgetheilten Artikel der vatikanischen Blätter eine schroffe Verurteilung der "actives Aufstieg bei der Coburger Kirche" ausgesprochen. Da

Feuilleton.

In der Brandung des Lebens.

10) Roman aus dem amerikanischen Leben.

Von Theodor Brant.

Herrlich blieb stehen, deckte sich auf und legte seine Hände auf Brant's Schultern: „Sie sind ein großer Herr, Brant, wenn Sie's wissen wollen. Zum Teufel, Mann, haben Sie mir denn nicht über das Leben geredet?“

„Das ist gleich; Sie würden ja nicht dort gewesen, wenn ich Sie nicht mitgenommen hätte.“

„Allerdings nicht, aber was soll das? Seien Sie doch kein Herr, Brant! Ich habe es gewußt oder wenigstens gespürt, den Anfang an; und Sie wissen ja am besten, ob das für mich einen Unterschied gemacht hat. Ich bin durchaus willens, Sie für das zu nehmen, was Sie sind, und möchte mich den Teufel darum, was Sie gewesen sind. Das geht mich nichts an und Andere ebenso wenig.“

„Glauben Sie? Die Welt draußen anders.“

„Die Welt ist eine unterschämte Klootschäfe“, sagte der Doktor und ging weiter. „Kommen Sie heraus in meinen Lädenhof und erzählen Sie mir alles; mit der Arbeit werde ich so lange.“

„Nein, das wollen Sie nicht; aber ich komme später wieder, wenn's Ihnen recht ist. Ich gestell's offen, ich bin bis an den Hals in Sorgen, und außer Ihnen habe ich keine Seele in Amerika, mit der ich mich austauschen kann.“

„Aber denn, so kommen Sie und erzählen Sie mir Ihr Herz aus.“

„Doch, das wollen Sie nicht; aber ich komme später wieder, wenn's Ihnen recht ist. Ich gestell's offen, ich bin bis an den Hals in Sorgen, und außer Ihnen habe ich keine Seele in Amerika, mit der ich mich austauschen kann.“

„Aber denn, so kommen Sie und erzählen Sie mir Ihr Herz aus.“

„Doch, das wollen Sie nicht; aber ich komme später wieder, wenn's Ihnen recht ist. Ich gestell's offen, ich bin bis an den Hals in Sorgen, und außer Ihnen habe ich keine Seele in Amerika, mit der ich mich austauschen kann.“

„Doch, das wollen Sie nicht; aber ich komme später wieder, wenn's Ihnen recht ist. Ich gestell's offen, ich bin bis an den Hals in Sorgen, und außer Ihnen habe ich keine Seele in Amerika, mit der ich mich austauschen kann.“

„Sieh' da, Brant“, sagte der Reporter, „bei Herrn Brant gehen.“

„Ja.“

„Dann wissen Sie also Bescheid, natürlich. Was sagen Sie dazu?“

„Ich weiß, was jetzt kaum, was ich dazu sagen soll“, erwiderte Brant, der keine Lust hatte, mit Jarvis näher darauf einzugehen. „Sie sind doch sicher, daß die Recke von mir und nicht von irgend einem Anderen sprechen?“

„Ich bin sicher, daß Sie von einem Mann Namens Brant sprachen, der bei Mrs. Scott wohnt. Das genügt doch!“

„Allerdings; nun, dann werden wir später jedenfalls nicht davon erfahren. Seien Sie aus!“

„Nicht; kommen Sie mit, wollen einen hinter die Blinde gehen!“

„Ich trinke nichts“, sagte Brant.

„Na! Sei was denn nicht?“

„Auf den Tag kommt's nicht an. Seitdem ich aufgehört habe.“

„No, ich wette, daß ich nicht länger her als gestern. Dann kommen Sie wenigstens mit und rauschen Sie 'ne Zigarre.“

„Geht, wenn Sie darüber genau sind, allein zu trinken.“

„Ich bin durchaus genug den Rest zu hineinbei, der sich in diesem Kaffeeheim einträgt hat“, erwiderte Jarvis, indem er Brant unterdrückte und auf das nächste Restaurant zuführte.

„Der Durst wird noch ihr Atem sein, Jarvis, wenn Sie sich nicht nähren“, sagte Brant zu bemerken.

„Reden Sie sich darum, was diese schwülstigen Männer; ich weiß ganz genau, wann ich früher dort und wann nicht.“

„Die Nebenkosten kosten ich“, sagte Brant, „die habe ich schon.“

„Das erste „wann“ ist, so oft Sie davon denken; das zweite, wenn Sie gerade nicht drankommen müssen.“

„Jarvis liebt ein hässliches Kleidchen daran“, sagte er lässig. „Ihr Held ist die Kanzel. Weißt du gehen Sie nicht zum Heiligtum?“

„Aus gewöhnlichen Gründen; aber das hat nichts mit Ihnen schlechten Gewohnheiten zu thun.“

„Sie sind 'n unausstehliches Moralprediger, das sind Sie“, rief Jarvis. „Ihre Theorie ist richtig, aber in der Praxis geht's nicht so. Was kann mein Reporter sein und nicht trinken?“

„Eine Stunde von Ihrem Geschäft zu verstehen, wage ich das zu bestreiten“, entgegnete Brant. „Nach meiner Erfahrung kann Niemand in einer Sache das Beste leisten, so lange er mit dem Teufel Dufft auf vertrautem Hause steht.“

„Hellen Sie sich die Worte machen, wie meine Freunde Ueberzieher zu geben“, sagte er, wobei er die lüstigen Augen des Gauvers mit einem Blick fixierte, der die häßliche Sicht zum Gefühl machte.

Tageblatt ist, d. h. bei Hofe geladen wird, fürt fort, die

Palastuntersuchung des deutschen Kaisers zum Gegenstand wenig freimaurerischer, gleichzeitig dem Bundesstaatlichen Angriff zu machen. Sie spricht zum zweiten Male vom Kaiser von Österreich als dem König von Jerusalem und führt gut jesuistisch auf, daß dem Österreichischen Kaiser-Ungarn Prädikative als König von Jerusalem durch die geplante Kaiserreise zwar gefordert werden könnten, aber nicht gebührt werden würden. Gerade die außergewöhnliche Altersheit des wiederholten Einschwörung auf Grund eines leeren Königtitels zieht zu demen. Denn sie läßt die Vermutung auf, daß es in Wien Verhältnisse gibt, die im Jahre Preis Verhältnisse zwischen dem deutschen Reich und dem Österreichischen Monarchie erlaubten lassen möchten. Den Titel König von Jerusalem führt der Kaiser Franz Joseph als König von Ungarn, nicht als Kaiser von Österreich, und er, heißt, hielte darunter, länger mit der ungarnischen Krone verbunden, als das Haus Habsburg unter dem Namen Prädikative, die niemals bestanden haben, verhältnis. Ingedessen ist Inhalt dar, daß er nie überzeugt ist seit Jahren nicht gehabt. Die westlichen Ungarn und Österreicherei werden nichts von seiner Erfindung wissen, wenn nicht der 1855 verstorben Kaiser Franz II. einmal einen ähnlichen Witz über ihn gemacht hätte. Als der Monarch auf einer galizischen Reise in die überwiegend von Juden bewohnte Stadt Brody kam und beim Empfang der zahllosen feststellbaren und schmächtigen Untertanen antrat, erklärte der Kaiser Franz Joseph, daß keine Ueberzeichnung zur Wahl der österreichischen Regierung erlaubt, wenn die beiden Regierungen den Parlamenten die Erfolgslosigkeit der Deputationsverbündungen gezeigt haben, daß Gleiches könne aber nach Auflösung der Wiener Krone ganz gut darin ausgelegt werden, daß die Verbündungen der Deputationsverbündungen durch den Schluß der österreichischen Sessas unmöglich gemacht wurden, so daß schon jetzt die Entscheidung der Krone angerufen werden könnte. Auch die Ueberzeichnung der Aussichtsloskeiten sei nicht neuerdings notwendig, da es sich für die österreichische Regierung vorläufig nur um die Verlängerung des Deputationsverbündungen handelt, wie das Provisorium selbst ohne Mitwirkung des Parlaments auf Grund des § 14 erfolgen kann. Zugleich gäbe es wegen der deutschen Sessas gar keine Ueberzeichnung, daß der wieder eingesetzte Reichsrat zur Wahl der österreichischen Deputationsverbündungen werde scheitern können; die Zusammensetzung der Sprachverbündungen aber hält die österreichische Regierung unter den gegebenen Verhältnissen schon deshalb für ausgeschlossen, weil sie glaubt, daß an die Stelle der deutschen die tschechische Deputationsverbündungen treten würde, und ohne Zusammensetzung der Sprachverbündungen erlaubt die österreichische Regierung selbst, daß der Reichsrat nicht arbeitsfähig sein könnte. Ein ungarnischer Seite wird dagegen behauptet: Kaiser Franz habe einen unglaublichen Fehler begangen, indem er durch die Schließung der Sessas die peinliche Lage auf, wobei die Krone bestimmt, noch über die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man das Chaos direkt und jenseits der Rechte. Komme man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte abschließen. Wenn die Regierung gegen diese Grundlage handelt, würde sie nicht nur von der Opposition verfolgt werden, sondern sie wäre auch von der eigenen Partei dabei im Stich gelassen. Das würde zu einer Klimperkiste in Ungarn und zu einer bedenklichen Aufstellung der österreichischen Meinung führen. Dann könnte man aus dem Dilemma nicht heraus, so möge nunmehr das handelspolitische Verhältnis zwischen beiden Reichshälften auf Grundlage des wiederholten schriftlichen Zollabkommen durch einen Handelsvertrag geregelt werden, der die Aussichtslosen verhandeln zu können; ein neues Provisorium könne man nicht bewilligen, weil Ungarn im § 1 des vorjährigen Provisoriums ausdrücklich ein solches für die Zukunft aufschreiben habe. Die ungarnische Regierung kann im Sinne des Gesetzes ein Zahlungs- und Handelsabkommen mit der parlamentarischen Vertretung der anderen Reichshälfte absch

treitenden Jahrescongres der englischen Trade Unions wieder einmal beschäftigen. Auf dem vorjährigen Congres erhielt das parlamentarische Comité deselben den Auftrag, einen Plan anzuarbeiten. Das ist geschehen. Das Comité schlägt vor, sämtliche Gewerkschaften unter dem Namen "Generalverband der Gewerkschaften" zu vereinigen, behält Aufrechterhaltung des Sozialrechts, Verbesserung der Lage der Arbeiter und gegenwärtige Unterstützung bei Streiks und Absperren, für welche letzteren Zweck Biertreibabstreichungen pro Mitglied der in verbündeten Organisationen vorgeschlagen werden. Ein großer Theil der Gewerkschaften, besonders unter den kleineren, ist damit nicht zufrieden, hat sich vielmehr jährl auf einer angeblich von rund 200 Delegierten besuchten Conferenz in Manchester für einen seit Jahr und Tag von den sozialistischen Blatt "Clarion" propagierten Plan eines freiwiligen Streik-Gesicherungsverbandes entschieden, in den jede einzelne Gewerkschaft pro Mitglied wöchentlich einen bestimmten Beitrag einzahlt (5 Pence) und darf im Falle eines Verbandsaustausches pro Mitglied höchstens 10 Pence bezahlen. Der "Borwörte" deutet wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation durch ihren Wohnenbeitrag in solchen Halle liefern würde, so daß Rüfung und Begrenzung der einzelnen Gewerkschaften in ihrer Beziehung zu jeder anderen dem Verband angehörenden Gewerkschaft stets proportionalbleiben. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Schlagwurtschäden den Hauptzweckland der Debatten des diesjährigen allgemeinen Gewerkschaftskongresses bilden wird, wobei es möglichster Weise zu schweren Anteilstauschungen zwischen den kleinen Gewerkschaften und den großen Gewerkschaften kommt. Die Frage der "Trade Federation" ist überzeugend so alt, wie die Gewerkschaftsbewegung selbst. Sie ist viele Male in Angriff genommen und dann wieder fallen gelassen worden, um nach einiger Zeit durch irgend ein Ereignis (meist durch den militärischen Aufmarsch eines Staates) wieder von neuem auf die Tagesordnung gelegt zu werden. Eine gewisse Annäherung an die Gewerkschaftsschaffung des Gedankens ist in den letzten Jahren vollaufgegangen, so daß die Schlagwurtschäden den Debatten des diesjährigen allgemeinen Gewerkschaftskongresses bilden wird, wobei es möglichster Weise zu schweren Anteilstauschungen zwischen den kleinen Gewerkschaften und den großen Gewerkschaften kommt. Die Frage der "Trade Federation" ist überzeugend so alt, wie die Gewerkschaftsbewegung selbst. Sie ist viele Male in Angriff genommen und dann wieder fallen gelassen worden, um nach einiger Zeit durch irgend ein Ereignis (meist durch den militärischen Aufmarsch eines Staates) wieder von neuem auf die Tagesordnung gelegt zu werden. Eine gewisse Annäherung an die Gewerkschaftsschaffung des Gedankens ist in den letzten Jahren vollaufgegangen, so daß die Schlagwurtschäden den Debatten des diesjährigen allgemeinen Gewerkschaftskongresses bilden wird, wobei es möglichster Weise zu schweren Anteilstauschungen zwischen den kleinen Gewerkschaften und den großen Gewerkschaften kommt. Die Frage der "Trade Federation" ist überzeugend so alt, wie die Gewerkschaftsbewegung selbst. Sie ist viele Male in Angriff genommen und dann wieder fallen gelassen worden, um nach einiger Zeit durch irgend ein Ereignis (meist durch den militärischen Aufmarsch eines Staates) wieder von neuem auf die Tagesordnung gelegt zu werden. Eine gewisse Annäherung an die Gewerkschaftsschaffung des Gedankens ist in den letzten Jahren vollaufgegangen, so daß die Schlagwurtschäden den Debatten des diesjährigen allgemeinen Gewerkschaftskongresses bilden wird, wobei es möglichster Weise zu schweren Anteilstauschungen zwischen den kleinen Gewerkschaften und den großen Gewerkschaften kommt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 16. August. Die "Berl. Vol. Racht." schreibt: "In einigen Blättern wird es als hinderbar bezeichnet, daß die untere Organisation des Handwerks, auf welche sich die Handwerksgremien aufbauen und aus der ihre Mitglieder hervorgehen sollen, eine große Mannigfaltigkeit aufzuzeigen wird, nachdem angeblich die Brangierung bei den Handwerkern nicht grauer Haftung gefunden hat. Was die letztere Bevölkerung betrifft, so wird man zunächst den Ablauf der Freiheit für die Bildung der bestehenden Innungen abwarten müssen, ehe man zu einem eingemachten zutreffenden Urtheile gelangen kann. Die Mannigfaltigkeit der unteren Organisation des Handwerks aber ist nicht bloß vorangesehen, die Geschlechter haben deren Entwicklung geradezu gefürchtet. Eine gleichmäßige Organisation dieser Selbstverwaltungsförderer liegt auch gar nicht im Sinne der Reichsverfassung und Reichsgewerbeaufsicht. Die Reichsverfassung hat nur die Beaufsichtigung und die Beaufsichtigung über den Gewerbetreibern dem Reiche übertragen, fernerwegs aber für notwendig gehalten, daß die Organisation des Handwerks überall gleichmäßig sei. Der preußische Minister für Handel und Gewerbe, der im Reichstage die Handwerkorganisationsvorlage vorwarf, hat sich hierüber ganz deutlich in der Sitzung vom 1. April v. J. geäußert. Es sei, so hörte er aus, ganz natürlich, daß die Organisation in der unteren Instanz keine gleichmäßige sei; denn sie müsse sich anschließen an die örtlichen Verhältnisse und Bedürfnisse, wie sie in den einzelnen kleinen Bezirken sich entwickeln haben und geschworen sind, an die Wünsche und Gewohnheiten und Neigungen der Handwerker, an die Institutionen, wie sie in Staat und Gemeinde eingespielen, an die verschiedenen wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Bezirke. Diese Entwicklung sei verschieden auf dem Lande und in der Stadt, in industriellen Revieren und in ländlichen Dörfern, so sei verschieden im Hochland und im Gebirge, kurz, die Verschiedenheiten seien in den Bedürfnissen und Neigungen so groß, daß sie die Organisation, die Einrichtung in diesen Verbänden den bestehenden Verhältnissen anpassen müsse, wie sie es in der Vergangenheit auch tatsächlich gethan hat. Denn wie hätten die nämlichen Verschiedenheiten auch jetzt zwischen den Fachinnungen und den Gesamtmannigfaltigkeiten, den jetzt bestehenden freien Aussagen und den Gewerkschaften und gewerblichen Organisationen. Weshalb sollte diese Verschiedenheit nicht bestehen bleiben? Es sei doch ganz natürlich und verständig, daß man sie erhält. Nach diesen Ausführungen wird man wohl allzeit zugestehen müssen, daß zur Rundschau von Verbundenheiten über die künftige Mannigfaltigkeit der unteren Organisation des Handwerks eine Veranlassung nicht vorlag."

"Dann begann ich zu humpen und zu bärsten nach Chodoroff, nach einer Frau, einen Helm, kurz nach Allem, wenn der Angehörige der besseren Gesellschaftsklasse gefragt ist. Und weil ich das Alles nicht haben kann, komme ich auf leichter Vorhersehen." Der Redakteur nahm seinen Kreuzer ab und zogte halb ab, rief die Gläser. "Vielleicht sind Sie nicht bereit, den Preis zu zahlen", meinte er. "O ja, das bin ich wohl — wenn ich mich selbst tenne." "Haben Sie denn den — was soll ich es nennen — den Anschluß gefunden?" "Ja habe ihn gefunden und wieder verloren." "Sehr wenige Dinge sind in dieser Welt verloren — ich meine sowieso, daß man nicht hoffen könnte, sie wieder zu finden. Wie ging es das zu?" "Es trat eben der Fall ein, der nachweislich früher oder später eintreten mußte. Ihre Mutter entdeckte, wer ich war, und zog mich mit Schimpf und Schande von dannen." "Das war hart. Welch die junge Dame davon?" "Das kann ich nicht herauszubekommen, ich flüchte es über. Ich bewege mich jetzt auf der Straße und sie ging ohne Grub darüber." "Das beweist zunächst nichts, als daß sie vielleicht kurzfrisch ist. Das würde mir den Schaf nicht verteilen." "Aber mir. Ich war halb totend und verbrachte die kalte Nacht in einer Spielhöhle." "Wirklich? Das war Ihnen nicht würdig. Mir scheint doch, als ob Sie nicht so ganz bereit wären, den Preis zu zahlen." "Grant sprang auf und lief voll Eregung auf und ab. "Sie wissen nicht, was Sie sagen, Herrscher," rief er leidenschaftlich. "Ich könnte meine Seele verkaufen, um das Mädchen Liebe zu gewinnen." "Ganz recht; aber Sie sollen Sie nicht verkaufen — sondern befreien." "Geeignet? Was kann ich denn mehr thun, als ich gethan habe?" "Sehr viel. Lassen Sie mich einmal das Messer eines gebrauchten, nochher will ich versuchen, die Wunde wieder zu nähen. Sie gingen ihrer eigenen Weg — wie Sie selbst zu geben, nicht den Weg der guten Sitten — bis Sie desgleichen mißtrauten. Dann sagten Sie zu sich selbst, mit allen den Dingen sollte es sein, ob Sie nie passiert werden. Das ist Alles ganz gut, sonst Sie seid dabei in Frage kommen, aber die Gesellschaft verlangt eine ausreichende Garantie für Ihren guten Willen, und dazu hat Sie ein Recht."

so Berlin, 16. August. Womit die sozialdemokratische Presse ihre Peitsche reguliert, mag aus den beiden nachfolgenden "Geistesblättern" ersehen werden. Nachdem alles, was von sozialdemokratischer Seite für die Mütter angeführt worden ist, längst und oft widerlegt worden ist, hat der "Borwörte" glücklich eine besondere große Wohlthat der Müttertheite herausgefunden, die — Verpflegung. Es schreibt:

"Der vorletzte Vorläufer, daß das Volksschulsystem vor dem siedenden Dresdner hat, gehört auch der, daß die Verpflegung eine sehr bessere ist. Da im Sowjetischen Russland ein Theil der sozialistischen Krieger lieber dazu werden, einen Dienst zu leisten als die Müttertheite lieber dazu werden, einen Dienst zu leisten, so sieht vor Kurzem der Korpsoffizierkongress des 4. Kommandos in Görlitz eine Erhebung von 380—400 Helferinnen, soviel von 6000 Kriegsmännern keinen Schweigearrest aus, die auf den Mandatsschein zu liefern had."

"Der 'Borwörte' deutet wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist. Er denkt weiter nicht daran, daß die Verpflegung im deutschen Heere eine bessere und reichhaltigere ist, als sie selbst für diese Organisation vor dem Eintritt in das Heer und nach dem Austritte aus dem Heere hat. Im Sinne des 'Borwörte' wäre es freilich, daß die Müttertheite im Heere ebenfalls täglich mit Vollwurst und fettem Schweißrösle und anderen Leckerbissen verpflegt werden, damit nach dem Austritte aus dem Heere der Vorgesetzte der Verpflegungen eine destruktivere ist und die dadurch missglückten Ziele der Socialdemokratie desto sicherer verfallen. — Gern noch hören Sie, wie der 'Borwörte' gestaltet sich die sozialdemokratische 'Freie Presse' in Görlitz. Es ist vollständig darüber, daß bei dem bekannten Konflikt zwischen den Arzten und den Krankenanstalten in Barmen die Arzte abgesetzt haben und schreibt in einer Polemik gegen den 'Borwörte':"

"Der 'Borwörte' verhält wohl nicht daran, daß dies eben die Verpflegung für nur wenige Wochen ist

Präsident Herr Stolz erinnerte die Committee zur Regelung der Gegebenheiten bei der Rückführung der Antillen, und zwar für Cuba die Generale Boile und Sulter und den Admiral Sampson, für Puerto Rico die Generale Beale und Gordon und den Admiral Schieff. In einer Note, in der das mitteilte, er habe die Glückwünsche des zentralen Verteidigungsministers erhalten, sagt darüber, daß Protokoll enthalten die Bürgschaft für einen Frieden, der reizvoll für Amerika und gleich nach eingesetzt für den Europa sei.

* Madrid, 17. August. Wie ein Telegramm aus Panama mitteilte, griff der Kreuzer "Mangrove" am Sonnabend Cartagena an. Die Batterien der Stadt und die Kanonenboote entwaffneten das Boot, welches eingeholt wurde, als der Kommandant der "Mangrove" die Nachricht von einem kanonensicheren Schiff, das das Feindsschiff unterhielt, erhielt.

* Madrid, 17. August. (Telegramm.) Der Ministerkrieg beschäftigte sich gestern mit der Zurückfassung der Truppen von Cuba. Heute wird die Wissenschaft vornehmlich die Wahl der Commission für die Friedensverhandlungen vorsehen. Über die Frage der Rückführung der Kameraden verhandelte der Ministerkrieg nicht, weil Meinungsdifferenzen zwischen Spanien und den Ministerkollegen und die Regierung entschieden waren, eine Ministerkriegsvertretung einzurichten. Der Kriegsminister erklärte, er habe noch keine amtliche Verbindung von Guadalquivir über die Übergebung von Manila. Einlich habe er von der Luftlinie Bagdad's in Hongkong Kenntnis erhalten.

* Manila, 17. August. (Telegramm.) Vor Eröffnung der Beschießung gab Deney dem General Augustin einen Aufschluß von einer Stunde für die Überlegung und dauerte zwei Stunden. Darauf folgte ein Sturm auf die Verhandlungen. Die Spanier verneinten nicht zu ziehen und wichen auf die zweite Verhandlungskarte und darauf insbesondere zurück. Die spanische Kommandant, der die Unabhängigkeit des Überlandes erkannte, blieb die neue Flotte und ergab sich. Die Verluste sind unabsehbar. Die Spanier hatten in den Verhandlungen 3000, die Amerikaner 1000 Mann und waren besser bereit und auch besser geschützt. Doch entließen den Spanier nach, da Amerikaner eindrückliche Verluste infolge der guten Anlage des spanischen Verhandlungsraumes. Von den beiden unterhielten die Spanier ein gut gezieltes Feuer und hemmungslos amerikanische Kriegsschiffe. "Climax", "Velet", "Raleigh", "Macmillan", "Vixen", "Monastero", "Charleston" und "Billings", die an der Beschießung teilnahmen. Die Spanier behaupten, die Schiffe der Kriegsschiffe hätten die Stadt nicht erreicht, angenommen die eines kleinen Kanonenbootes, das sehr nah an Ufer mit Geschützrohren beworfen habe. Freunde Kriegsschiffe beschuldigen die Beschießung. Die spanischen Verhandlungen dehnen sich auf zehn Wochen nach der Stadt aus, doch waren die Spanier sehr schwach, sich zu halten. Denen und Merritt schließen, alle Gewichte, aufgenommen die Verhandlungskarte, zu schonen. Deshalb wurde die Stadt wenig beschädigt. In den Straßen fanden mehrere Kämpfe von Spaniern mit den Aufständischen vor, jedoch wurde die Verbauung intra muros aufrecht erhalten.

Militair und Marine.

Den Truppen des Gardekorps soll, wie bereits mitgeteilt wurde, während des dreißigjährigen Kriegs hier verstreut werden. Die Jagde der Stadt ist im vorherigen Jahre vom Oberstleutnant Dr. Leitnerstorfer in Weg bei Wittenberg auf das Infanterie-Regiment König Wilhelm von Wettinberg auf ihre Stellung geschickt worden. Es kam ihm darauf an, festzustellen, ob das Sozialist, die zu der vorgezeichneten Zeit noch Stadt erhalten, die Festungen der Stadt leichter ergraben als andere. Bei je einer Compagnie und drei Batterien wurden 10 Mann ausgewählt, die außer ihrer Bekämpfung vom Regiment nur seine aber lebendige Jagde hatten. Diese wurden täglich Batterieschüsse abgefeuert. Diese geben "Pfeilketten" so bezeichnet, so Dr. Leitnerstorfer in den Berichten über seine Jagde werden je zwölf andere Soldaten in gleicher Weise Jagd gegengetrieben, um an ihnen den Kontakt zu verhindern. Der Bericht wurde am 4. August begonnen und dauerte bis zum 10. September. Er umfaßt die Zeit des Regiments- und Brigadekommandos und des Kommandos.

Der nächste Punkt der Tagordnung lautete: a) Die Reorganisation des Handwerks und die von den Innungen zu ihrer Umgestaltung zu unternehmenden Schritte.

b) Bekanntmachung über die Frage: "In welchen Fällen ist eine Innung zu einer freien Innung weiter bestehen zu bleiben und wann erscheint es erforderlich und ratsam, die Innungsumwandlung einer freien Innung in eine Zwangsumwandlung zu beauftragen?"

Der Referent, Herr Obermeister Arnold, Dresden, folgte seinem Antrage dahin zusammen, daß für eine etwaige Umwandlung freier Innungen in Zwangsumwandlungen die seitlichen Verbänden maßgebend wären. Mit widerstrebenden Elementen würde man nicht viel anfangen können. Auch bei zu verträglichen, doch viele Selbständige im Schneidergewerbe aus dem Namen noch so kleine anzugeben würden. Redner ging dann näher auf die Verhältnisse in Dresden ein. Dort drohte man der Zwangsumwandlung nur geringe Sympathien entgegen.

Herr Obermeister Dösch, Leipzig, konnte der Ansicht des Referenten nicht beipflichten. Die Innungen hätten sich die Aufgabe zu stellen, erzieherisch zu wirken. Diese Aufgabe könne sie aber nie erfüllen, wenn sie sich um einen großen Theil der Bevölkerung überhaupt nicht kümmern. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vorsorglichen Bedürfnisse zur Genüge werden. Es sei dringend angewandt, allenhanden die Ausweitung der freien Innungen in Zwangsumwandlungen zu bewerkstelligen und die Vorteile auszuzeigen, welche das neue Gesetz bietet. Wenn man es nicht kann, so werde die Regierung auf etwaige Klagen des Handwerkers reagieren, daß diese überhaupt nicht kämmen. Was die widerstrebenden Elemente anbetreffe, so würden auch diese den Statuten noch kommen müssen. Neben die Einführung derselben dürften aber die vors

